



## STADT ERLENBACH

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 26.02.2026  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:47 Uhr  
Ort: im Foyer der Frankenhalle

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Becker, Christoph

### Mitglieder des Stadtrates

Bader, Gerhard  
Barth, Jörg  
Baumgarten, Ivo  
Bohlender, Benjamin  
Dyroff, Lisa-Maria  
Ehrentraut, Anna Maria  
Fahn, Hans Jürgen, Dr.  
Grosch, Christoph  
Großmann, Eberhard, Dr.  
Gundert, Martin  
Hauck, Ellen  
Knüttel, Gerhard  
Kroth, Gerhard  
Kümpel, Peter  
Monert, Alexander  
Mück, Michael  
Müller-Bartels, Claudia  
Münzel, Petra  
Münzel, Wolfgang  
Pfeffer, Michael  
Raab-Wasse, Helga  
Wöber, Michael

### Umweltbeauftragter

Arndt, Mario nur öffentliche Sitzung

### Schriftführer

Kampf, Uwe

### Verwaltung

Franz, Karl  
Heißberger, Tamara

## **Abwesende und entschuldigte Personen:**

### **Mitglieder des Stadtrates**

Deckert, Sylvia  
Oliveira Zbinden, Marina

### **Integrationsbeauftragte**

Holzinger, Bianca nur öffentliche Sitzung

### **Seniorenbeauftragte**

Schenck-Hofmann, Barbara

### **Familienbeauftragte**

Stegmann, Kerstin nur öffentliche Sitzung

### **Verwaltung**

Gebler, Caroline  
Laumeister, Diana

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Bekanntgaben
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus den letzten nichtöffentlichen Sitzungen
- 3 Personalangelegenheiten
- 3.1 Arbeitszeiterhöhung im Rahmen des Tarifabschlusses 2025;  
Beschlussfassung
- 4 Teilbebauungsplan "Westlich der Elsenfelder Straße";  
Verlängerung der Veränderungssperre **2026/2378**
- 5 Städtisches Rathaus;  
Beschlussfassung zur Auftragserteilung nachstehender Gewerke zur Umbau-  
/Sanierungsmaßnahme im Bürgerbüro: **2026/2388**
  - a) Elektroinstallation
  - b) Einbauschränke u. Glastrennwände
  - c) Büromöbelausstattung
- 6 Jahresrechnung 2025;  
Bildung von Haushaltsresten; Beschlussfassung
- 7 Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet;  
Grundsatzbeschluss zu den Inlinersanierungsmaßnahmen in 2026 und 2027 **2026/2396**
- 8 Anfragen aus dem Gremium

Erster Bürgermeister Christoph Becker eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Bekanntgaben**

#### **Kommunale Wärmeplanung:**

Am 12.02.2026 wurde gemäß § 13 Abs. 4 WPG der vorläufige Stand des kommunalen Wärmeplans für die Träger öffentlicher Belange veröffentlicht.

Von der Gesamtfördersumme der ZUG gGmbH in Höhe von 65.000 € wurde die erste Auszahlung in Höhe von 52.000 € beantragt und bereits ausgezahlt.

Die Auszahlung der verbleibenden Restsumme erfolgt nach Vorlage des Verwendungsnachweises.

#### **Baumpflege Minigolfplatz und Spielplatz**

Wie das Ergebnis einer erstmaligen Baumprüfung gezeigt hat, müssen Bäume aus Sicherheitsgründen kurzfristig gefällt sowie gepflegt werden. Die Stadtgärtnerei holt hierzu aktuell Kostangebote ein. Der Bestbieter muss danach per „**Eilentscheidung**“ durch den Ersten Bürgermeister beauftragt werden, damit die Arbeiten bis zur gepl. Eröffnung am 28.03.2026 durchgeführt und abgeschlossen werden. Die Beschlussfassung hierzu wird nachträglich in einer der nächsten BUV-Sitzungen eingeholt.

### **2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus den letzten nichtöffentlichen Sitzungen**

#### **Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 29.01.2026**

#### Nichtöffentliche Sitzung

### **2 Grundstücksangelegenheiten**

#### **2.1 Erwerb von Grundstücken**

##### **2.1.1 Erwerb Teilfläche Bushaltestelle Mechenharder Str.; Flur-Nr. 3818/1**

#### **Beschluss:**

Dem Erwerb des Grundstücks Flur-Nr. 3818/1, Gemarkung Mechenhard, mit einer Größe von 12 m<sup>2</sup> von der EZV Energie- und Service GmbH & Co. KG Untermain zum Kaufpreis in Höhe von EUR 1.800,00 wird zugestimmt.

## **2.2 Verkauf von Grundstücken**

### **2.2.1 Verkauf Fläche Trafo-Station Krötenhecken; Flur-Nr. 3300/74**

#### **Beschluss:**

Dem Verkauf des Grundstücks Flur-Nr. 3300/72, Gemarkung Mechenhard, mit einer Größe von 81 m<sup>2</sup> zum Gesamtpreis in Höhe von EUR 13.795,06 an die EZV Energie- und Service GmbH & Co. KG Untermain wird zugestimmt. Im Kaufpreis sind Erschließungskosten in Höhe von EUR 1.918,08 sowie Abmarkungskosten in Höhe von EUR 1.645,06 enthalten.

## **3 Personalangelegenheiten**

### **3.1 Arbeitszeiterhöhung im Rahmen des Tarifabschlusses 2025; Beschlussfassung**

Der Sachverhalt wurde in der Sitzung des haupt- und Finanzausschusses am 03.02.2026 ausführlich vorberaten und ein entsprechender einstimmiger Empfehlungsbeschluss gefasst.

#### **Diskussionsverlauf:**

Der Leiter des Hauptreferates Uwe Kampf stellt den Sachverhalt vor.

#### **Beschluss:**

Von der im Tarifabschluss 2025 vereinbarten Möglichkeit der freiwilligen Erhöhung der Arbeitszeit, wird bei der Stadt Erlenbach a.Main, bis zum Widerruf dieses Beschlusses, kein Gebrauch gemacht.

**Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23**

## **4 Teilbebauungsplan "Westlich der Eisenfelder Straße"; Verlängerung der Veränderungssperre**

Der Sachverhalt wurde in der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss am 10.02.2026 ausführlich vorberaten und ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss gefasst.

#### **Diskussionsverlauf:**

Der Leiter des Referates Bauen und Wohnen Karl Franz stellt den Sachverhalt vor.

#### **Rechtslage:**

§ 17 Abs. 1 BauGB

#### **Beschluss:**

Die Geltungsdauer der Satzung über eine Veränderungssperre für den Bereich der Teil-Bebauungsplanung „Westlich der Eisenfelder Straße“ wird gem. § 17 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) um ein Jahr verlängert.

**Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23**

**5**      **Städtisches Rathaus;  
Beschlussfassung zur Auftragserteilung nachstehender Gewerke  
zur Umbau-/Sanierungsmaßnahme im Bürgerbüro:  
a) Elektroinstallation  
b) Einbauschränke u. Glastrennwände  
c) Büromöbelausstattung**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 27.11.2025 der Durchführung der Umbau- und Sanierungsmaßnahme sowie der Bereitstellung des finanziellen Mehrbedarfs 2026 einhellig zugestimmt.

Daraufhin wurden mehrere Firmen zu den ersten Innenausbau- und Installationsgewerken aufgefordert entspr. Kostenangebote auszuarbeiten, welche im Architekturbüro M. Schubert auf Vollständigkeit, Plausibilität und Wirtschaftlichkeit geprüft und mit nachstehendem Ergebnis über die Auftragserteilung im Vergabeverfahren als Direktauftrag (seit 01.01.2025 für Bauleistungen bis (netto) EUR 250.000) zur Beschlussfassung vorgelegt werden:

**a) Elektroinstallation:**

Aufgrund der komplexen Alt- und zwischenzeitlicher Neuverkabelung in verschiedenen Bereichen innerhalb des Städtischen Rathauses wurde zur erforderlichen Ertüchtigung der Kabel- und Leitungsanlage gem. DIN 18382 (u.a. Interimslösung/Sitzungssaal; ges. Beleuchtung und EDV etc.) lediglich die mit den erforderlichen Vorkenntnissen involvierte Firma Thomas Wahl zur Abgabe eines Kostenangebotes auf Basis der vorgestellten und beschlossenen Planung der „designfunktion Rhein-Main GmbH“ aufgefordert, welches im Vorfeld zur Kostenermittlung bereits mit Datum vom 27.10.2025 in Höhe von **(brutto) EUR 29.685,04** vorgelegt wurde. Die darin aufgeführten Teilleistungen innerhalb des geplanten Zeitfensters wurden in mehreren Planungsgesprächen ausführlich erörtert und mittels Vergleichsprojekte geprüft. Verwaltungsseitig wird Beschlussfassung zur Auftragserteilung empfohlen.

**b) Einbauschränke und Glastrennwände**

Wie bereits zur Präsentation des Sanierungskonzeptes mit Kostenschätzung im BUV am 13.11.2025 beschrieben, wurden zur Kostenminimierung die im Gesamtangebot der „designfunktion Rhein-Main GmbH“ enthaltenen Innenausbauwerke ausgegliedert und jeweils in ein getrenntes Angebotsverfahren überführt. Neben dem vorliegenden Basisangebot mit Datum vom 04.09.2025 wurden zwei weitere Anbieter von Schreiner- und Innenausbauarbeiten zur Abgabe von Kostenangebote aufgefordert. Mit Datum vom 22.01.2026 hat die Schreinerei Bachmann GmbH aus Leidersbach mit der geprüften Angebots- und Auftragssumme in Höhe von **(brutto) EUR 44.219,21** das wirtschaftlichste Angebot eingereicht, welches verwaltungsseitig zur Auftragserteilung empfohlen wird.

*(In der Kostenzusammenstellung zum Sanierungskonzept sind u.a. die „Glaswände und Einbauschränke etc. mit (brutto) EUR 81.102,70 beziffert)*

**c) Büromöbelausstattung**

Die „designfunktion Rhein-Main GmbH“ wurde gebeten, auf Basis des vorliegenden Gesamtangebotes ein erneutes Angebot, reduziert auf die in zahlreichen Planungsrunden ausgearbeitete „Büromöbelausstattung“ der seit 2015 festgelegten Ausstattungslinie auszuarbeiten, welches nachverhandelt mit Datum vom 09.02.2026 vorgelegt wird.

Die Herstellung, Lieferung und Montage der gesamten Büromöbelausstattung wird in Höhe von **(brutto) EUR 31.988,10** angeboten.

*(In o.g. Kostenzusammenstellung zum Sanierungskonzept ist die „lose Möblierung“ mit (brutto) EUR 74.443 beziffert)*

Der Beginn der gepl. Sanierungsmaßnahme ist Anfang Mai, beginnend mit dem Umzug von drei Mitarbeiterinnen in den Sitzungssaal als „barrierefreie Interimslösung“ sowie an weitere zur Verfügung stehende Arbeitsplätze bis zum Abschluss der Maßnahme Ende Juli.

### **Diskussionsverlauf:**

Der Leiter des Referates Bauen und Wohnen Karl Franz stellt den Sachverhalt vor.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die benötigten Finanzmittel hierzu sind in der Haushaltsplanung 2026ff eingeplant.

### **Beschluss:**

Der Auftragserteilung der nachstehenden Gewerke:

- a) Elektroinstallation an die Firma Thomas Wahl in Erlenbach zur Angebots- und Auftragssumme in Höhe von (brutto) EUR 29.685,04
  - b) Einbauschränke und Glastrennwände an die Schreinerei Bachmann GmbH aus Leidersbach zur Angebots- und Vergabesumme in Höhe von (brutto) EUR 44.219,21
  - c) Büromöbelausstattung an die Firma „designfunktion Rhein-Main GmbH“ in Aschaffenburg zur Angebots- und Auftragssumme in Höhe von (brutto) EUR 31.988,10
- zur Umbau- und Sanierungsmaßnahme des Bürgerbüros im Städtischen Rathaus wird zugestimmt.

**Mehrheitlich beschlossen Ja 22 Nein 1 Anwesend 23**

## **6 Jahresrechnung 2025; Bildung von Haushaltsresten; Beschlussfassung**

Der Sachverhalt wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 03.02.2026 ausführlich vorbereitet und eine einstimmiger Empfehlungsbeschluss gefasst.

### **Diskussionsverlauf:**

Die Kämmerin Tamara Heßberger stellt den Sachverhalt vor.

### **Beschluss:**

Aus dem Haushaltsplan 2025 werden zur Restabwicklung von Maßnahmen Haushaltsausgabenreste in Höhe von 527.300 € in das Haushaltsjahr 2026 übertragen.

Weiterhin erfolgt die Übertragung eines Haushaltseinnahmerest aus der genehmigten und zum Teil nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigung des Haushaltsjahrs 2025 mit einem Gesamtbetrag von 1.000.000 € in das Haushaltsjahr 2026.

**Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23**

## **7 Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet; Grundsatzbeschluss zu den Inlinersanierungsmaßnahmen in 2026 und 2027**

Am 26.11.2009 wurde vom Stadtrat ein Grundsatzbeschluss zum Kanalsanierungskonzept getroffen. Unter anderem wurde festgelegt, dass für die jährlichen Inlinersanierungen, Dichtheitsprüfungen d. Hausanschlüsse etc. Mittel i.H.v. 100.000€ bis 200.000€ in den jährlichen Haushalt eingestellt werden soll.

Als Grundlage für die Inlinersanierung wurde vom Ingenieurbüro Jung (KommunalPlan GmbH) ein entsprechendes Sanierungskonzept erstellt. Auf dieser Basis wurden in den vergangenen Jahren diverse Kanäle im Stadtgebiet saniert.

Aufgrund der aktuellen Haushaltslage wurde bereits im Zuge der Haushaltsplanaufstellung 2025 vom Haupt- und Finanzausschuss am 08.04.2025 beschlussmäßig vorgesehen die Inlinersanierung im Haushaltsjahr 2026 auszusetzen und im Finanzplan hierfür keine Mittel vorzusehen.

Zwischenzeitlich sind neue Erkenntnisse zu bestehenden Schäden gewonnen worden, weshalb die betreffenden Kanalhaltungen bereits in 2026 bzw. 2027 behoben werden sollten:

**Johannesstraße in Streit:**

Hier sind bei der TV-Untersuchung in zwei Haltungen erhebliche Undichtigkeiten festgestellt worden, diese sollten in 2026 behoben werden um größeren Schaden zu verhindern.

**Flurweg in Erlenbach:**

Aufgrund von zwei Kanalbrüchen in 2025 deren Reparatur mit ca. 30.000€ zu Buche schlugen, wurde auch hier eine TV-Untersuchung durchgeführt. Hierbei wurden festgestellt, dass mehrere Hausanschlüsse am Hauptkanal marode sind, außerdem sind dort noch Falls muffenrohre aus Beton verbaut. Deshalb ist auch hier eine zeitnahe Sanierung in 2026 empfohlen, um weitere kostenintensive Kanalbrüche vorzubeugen.

**Waldstraße in Erlenbach:**

Hier wurde bei der TV-Befahrung ebenfalls festgestellt, dass einige Haltungen zeitnah zu sanieren sind. Diese könnte man aber bis in das Jahr 2027 schieben.

Der AMME plant derzeit eine Sammelausschreibung für Inlinersanierungsarbeiten für das gesamte Verbandsgebiet. Im Falle einer Teilnahme entfallen für die Stadt die Kosten für ein Planungsbüro und es besteht die Chance ein besseres Ausschreibungsergebnis zu erlangen, als bei einer gesonderten Ausschreibung.

Die Sammelausschreibung soll Ende Februar/Anfang März erfolgen. Im ersten Schritt wäre es sinnvoll, die für die Johannesstraße und den Flurweg erforderlichen Leistungen für eine Ausführung in 2026 mit ausschreiben zu lassen. Für die Teilnahme muss die Durchführung der beiden Maßnahmen beschlussmäßig gebilligt und die erforderlichen Mittel im Haushalt bereitgestellt sein. Der Vergabebeschluss erfolgt nach der Submission.

Die Inlinersanierung in der Waldstraße soll 2027 in die Sammelausschreibung mitaufgenommen werden. Im Haushalt 2026 würde daher eine Verpflichtungsermächtigung vorgesehen werden, um bereits vor Inkrafttreten des Haushalts in die Ausschreibung gehen zu können.

Die vom AMME geschätzten Kosten für die Maßnahmen belaufen sich auf (brutto):

HH-Jahr	HHStelle	Straße	Kosten	Summe HH	VE
2026	1.7031.9535	Johannesstraße	50.000€		
2026	1.7000.9535	Flurweg	75.000€	<b>125.000€</b>	
2027	1.7000.9535	Waldstraße	75.000€	<b>75.000€</b>	in 2026

**Diskussionsverlauf:**

Der Leiter des Referates Bauen und Wohnen Karl Franz stellt den Sachverhalt vor.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Inlinersanierung i.H.v. 125.000€ in 2026 und 75.000€ in 2027 werden in der Haushaltsplanung 2026 ff. berücksichtigt. Für die Maßnahme 2027 wird eine Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2026 vorgesehen.

**Beschluss:**

Der Durchführung der Maßnahmen zur Inlinersanierung in der Johannesstraße und dem Flurweg in 2026 sowie der Waldstraße in 2027 und der Teilnahme an der Sammelausschreibung des Zweckverband AMME wird zugestimmt. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Haushalt 2026 mit Finanzplan 2027 eingeplant.

**Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23**

**8 Anfragen aus dem Gremium**

Stadträtin Petra Münzel bemängelt die fehlende Konsequenz der Verwaltung bei der Beseitigung nicht ordnungsgemäß angebrachter Wahlplakate, im Zusammenhang mit der bevorstehenden Kommunalwahl. Nach ihrer Wahrnehmung wurde, trotz Aufforderung durch die Verwaltung mit E-Mail vom 04.02.2026, nicht von allen Wahlvorschlagsträgern nachgebessert und die Vorgaben zur Anbringung von Wahlplakaten eingehalten. Schließlich habe die Verwaltung ihre Ankündigung zur Beseitigung nicht ordnungsgemäß angebrachter Wahlplakate, nach Wahrnehmung von Frau Münzel, nicht umgesetzt.

Bürgermeister Christoph Becker und der Leiter des Hauptreferates Uwe Kampf erläutern das Spannungsfeld in dem sich sowohl der Erste Bürgermeister als auch der Wahlleiter in diesem Zusammenhang befinden. Einerseits sind sie zur Neutralität verpflichtet, andererseits sollen sie auf die Einhaltung von Vorgaben achten und diese gegebenenfalls auch durchsetzen.

Die Aufforderung vom 04.02.2026 erging vom Ordnungsamt und deren Einhaltung wurde am 09.02.2026 durch eine Ortsbefahrung überprüft. Anschließend ergingen erneut Einzelaufforderungen zur Beseitigung von Plakaten. In Fällen, in denen dies nicht beachtet wurde, erfolgte auch die zwangsweise Beseitigung dieser Plakate.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass hier nicht die Verwaltung, sondern die Wahlvorschlagsträger für die ordnungsgemäße Anbringung von Wahlwerbemitteln zuständig sind und von deren Seite auf die Einhaltung der bestehenden Vorgaben, sowohl aus Gleichbehandlungsgründen aber auch wegen ihrer Vorbildfunktion geachtet werden sollte.

Stadtrat Dr. Hans-Jürgen Fahn möchte wissen, ob es bereits Anregungen aus der Bevölkerung zur Kommunalen Wärmeplanung gibt und ob es bei der Rodung der für muslimische Bestattungen vorgesehenen Friedhofsteils im Waldfriedhof zu Verzögerungen kommt.

Der Leiter des Referates Bauen und Wohnen Karl Franz teilt mit, dass es bisher keine Anregungen aus der Bevölkerung gibt und bisher auch erst eine Nachfrage zur Kommunalen Wärmeplanung vorliegt. Bürgermeister Christoph Becker teilt mit, dass es keine Verzögerung bei den geplanten Rodungen im Waldfriedhof gibt.

Erster Bürgermeister Christoph Becker schließt um 19:47 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Christoph Becker  
Erster Bürgermeister

Uwe Kampf  
Schriftführer